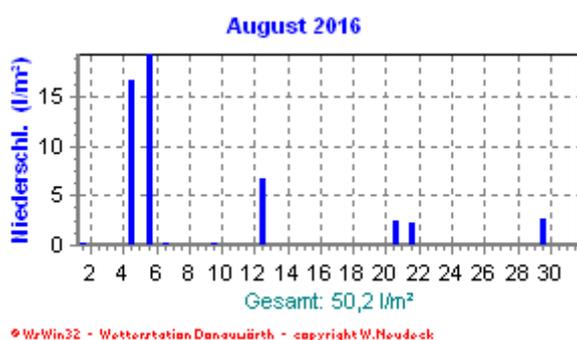
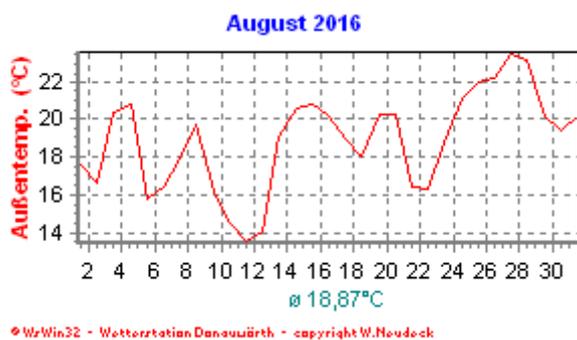


Monatsberichte 2016

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

August



Erwähnenswert:

Obwohl der Monat nach einer sehr wechselhaften ersten Hälfte ein spektakuläres Ende mit höchsten Temperaturwerten hinlegte, konnte er mit dem August des Vorjahres mit seinen 23 Sommertagen und 17 heißen Tagen nicht mithalten.

Der Sonnenschein war zufriedenstellend. Bei 13 Tagen mit 10 Stunden Sonnenschein und mehr und nur zwei Tagen mit einer Stunde oder weniger konnte man nicht klagen. Mit 243 Stunden wurde das Soll (normal 213 Stunden) merklich übertroffen.

Interessant am Rande:

Der Niederschlag verteilte sich diesen Monat hauptsächlich auf drei Tage (4., 5. und 12.), an denen größere Regenmengen fielen. Da wundert es nicht, dass es überwiegend deutlich zu trocken war und wir am Monatsende ein beträchtliches Defizit zu beklagen hatten.

Trotz einer längeren Hitzeperiode entwickelte sich nur ein Gewitter (normal 3).

Die Windmenge war für August extrem gering, obwohl immerhin 4 Tage mit 30 km/h oder mehr (normal 2) auftraten.

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 18,9 °C geringfügig über dem Schnitt (normal 18,7 °C).

Es gab 27 warme Tage (normal 26), 19 Sommertage (normal 14) und 4 heiße Tage (normal 4).

Das Tagesmaximum von 32,2 °C wurde am 28. um 14 Uhr 40 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 6,8 °C am 11. um 6 Uhr 30.

Der Luftdruck bewegte sich zwar meist im Hochdruckbereich, was zu einem Schnitt von 1019,3 hPa führte, wies aber erhebliche Schwankungen auf.

Die Niederschlagsmenge lag mit 50,2 l/m² erheblich unter dem Schnitt (**nur 62% des üblichen Wertes**).

Den höchsten Tageswert mit 19,2 Litern erzielten wir am 5. - bei Dauerregen von Mitternacht bis 10 Uhr.

Mit **nur 9 Niederschlagstagen** lagen wir erheblich unter dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 4. um 20 Uhr 55 mit 44 km/h gemessen (windgeschützte Lage).

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 5,8 km/h äußerst niedrig und der Wind wehte überwiegend aus Nordwest.

Gesamteindruck:

Der Monat begann von den Temperaturen her etwas verhalten.

Nach einem kurzen sommerlichen Zwischenspiel am 3. ließ am Abend des 4. Kaltluft aus Nordwesten die Temperatur bei heftigen Windböen um 15 Grad sinken und ergiebiger Regen, der sich am nächsten Tag fortsetzte, brachte eine Niederschlagsmenge von 36 Litern zustande. Ab dem 7. versuchte der Sommer dann bei nahezu wolkenlosem Himmel wieder Fahrt aufzunehmen, die aber am 9. bei bedecktem Himmel und niedrigen Temperaturen schon wieder endete. Die bislang kälteste Nacht verzeichneten wir am 11. mit nur noch 6,8 Grad. Erst am 13. stellte sich erstmals eine beständige Wetterlage ein, der Sommer kam zurück, wenn auch ohne einen einzigen heißen Tag und hielt sich immerhin 8 Tage lang. Am Abend des 20. einsetzender Regen, der sich in der Nacht fortsetzte, ließ die Temperatur auf einen Schnitt von nur noch 16,4 Grad sinken. Doch ausgerechnet im letzten Viertel brachte uns Hoch „Gerda“ endlich eine stabile Wetterlage und damit erstmals anhaltend hochsommerliches Wetter. Es präsentierte sich wie aus dem Bilderbuch: wolkenloser Himmel, vier heiße Tage in Folge und Temperaturwerte bis 32 Grad. Am Morgen des 29. unterbrach ein Gewitterschauer die Hitzeperiode und glücklicherweise ging das Ganze völlig ohne Sturm oder Hagel über die Bühne. Der Monat endete mit wolkenlosem Himmel und sommerlich warm.

Insgesamt betrachtet war der Monat im ersten Drittel äußerst wechselhaft, bis Monatsende sogar geringfügig zu warm bei erheblichem Niederschlagsmangel und einem geringen Überschuss an Sonnenstunden